

Mo 10.4. – 1.Tag



Roland fuhr um 02.30 morgens von Linz-Eferding los, mit jeder Menge an Material, Sachspenden und Futter in Richtung Wien um mich abzuholen. Um 05.30 nach Umladen von meinem vollem Auto mit Sachspenden ging es weiter zu Marianne nach Schwechat, um die weiteren von mir geholten Futterspenden abzuholen. Start gegen 7.00 Richtung Szentes.

Nach der Bitte von Gabor an uns, aus der Vet. Med. Klinik in Budapest die kleine ORSY (Neuzugang, gehört zum Tierheim Haselnuss, hatte Rippenverletzung) abzuholen, kamen wir nach längerer Wartezeit in der Klinik gegen 15h im Tierheim an.



Da wurden wir schon von Ildiko, Kitty und Helfern erwartet, es ging ans Ausräumen und Schlichten der Spenden.

Roland hat ein stabiles Regal mitgenommen, wo wir das Spezialfutter deponieren konnten.

Müde, aber sehr froh über den heutigen ereignisreichen Tag verließen wir das Tierheim um 17.00, gingen was Essen, und fielen sehr müde ins Bett.

Morgen gehts dann mit vollem Elan weiter!!



Di 11.4. – 2.Tag



7.00 Frühstück, um 8.00 im Tierheim. Ildiko und Helfer fütterten bereits die Hunde. Mit Gabor, der laufend mit Petra in telefonischer Rücksprache steht, war Projektbesprechung mit Roland geplant, um Material zu bestellen. Ziel: morgen Mi das Quarantäne Dach und den Außenbereich herzurichten, welches stark beschädigt ist durch Unwetter im letzten Jahr.

Leider regnete es zeitweise in Strömen. Gabor und Roland setzten die Idee um, den freien Zwinger, wo so viele Wochen bereits gereiste Brutus untergebracht war, umzustellen Um für die Welpen mehr Auslauf-Platz zu schaffen.



Am Nachmittag fuhren Roland und ich noch mit zu Gabor, schauten uns seine wirklich gut aufgebaute Ranch an, wohin Petra in Zusammenarbeit mit Gabor „Haselnuss- Hunde“, die besondere medizin. Betreuung brauchen in Pension sendet (Patenschaft 80 Euro / Monat inkl. Pflege und Futter, Gabor macht auch nötige Tierarzt Fahrten etc.). Roland bekam Schweißgerät und schwere Bohrmaschine geborgt, um arbeiten zu können. Viel erlebt...viel gesehen...und auch die Fellnasen wurden mit viel Liebe bedacht Und jetzt ab ins Bett, um Morgen wieder kräftig anpacken zu können.

Mi 12.4. – 3.Tag



Zeitig schon um 8.00 im Tierheim. Gleich ging es los mit den weiteren Arbeiten des Versetzens des mobilen Zwingers (wo Brutus war). Roland brachte die bereits gelieferten feinmaschigen Gitter(50x50) und die von ihm gebrachten verzinkten Blechplatten an. Vorher wurde ein zusätzlicher Rahmen geschweißt.

Ich hatte den Wunsch, dem Ganzen einen neuen Anstrich zu spenden, hielt Rücksprache mit Gabor, und schon fuhren wir los um Farbe und benötigtes Kleinmaterial zu holen. Als ich mich ans Streichen machte, setzte Roland seine Arbeit beim Quarantäne Außenbereich fort. Als Schutz für Mensch und Tier baute er sich noch rasch einen Sicherheitsbereich, wo er ungestört Metallschleifen und Schweißen konnte ...ist schon ein "Multitalent" unser Roland!!

So ging der Tag schneller vorbei als uns lieb war...um 18.00 fuhren wir dann weg vom Tierheim, rasch noch was Essen, und sehr müde aber zufrieden, waren wir glücklich, wieder so viel geschafft zu haben.



Do 13.4. – 4.Tag



Heute war ein sehr ereignisreicher Tag. wir waren wieder um 8.00 im Tierheim und Roland begann sofort mit seinen Arbeiten. Ich strich den mobilen Zwinger weiter an, also voll im Einsatz. Um ca.10.00h kam dann Melanie und ihr Sohn Colin im Tierheim an - und los gings mit Sachspenden wegräumen. Neuer Freilauf für die Welpen aufstellen, und natürlich drehte Melanie bei den Hunden eine Runde. Colin war voll Freude....!! im Nu vergingen die Stunden mit Arbeit und nochmals Arbeit (Melanie legte auch noch Hand an beim Streichen, weil ich schon etwas"schwächelte" ;-))

Nach dem Essen jetzt in die Pension gekommen und ich muss sagen: bin K.o. aber froh, das heute wieder so viel geschehen ist.

Da werdet Ihr Morgen schauen...! freu mich schon... *Monika*

